

Zwei Gefangene aus Strafanstalt entwichen

### **Mit «Hühnerleiter» über die Mauer**

HH. Mit Hilfe einer selbst gebastelten «Hühnerleiter» sind gestern Dienstag Nachmittag zwei Gefangene aus der Strafanstalt Lenzburg entwichen. Sie benutzten einen unbewachten Augenblick um die offenbar seit längerer Zeit aus allerhand Material zusammengebastelte und versteckte Leiter auf einen Wagen und an die Mauer zu stellen, welche sie somit ohne weiteres überwinden und anschliessend das Weite suchen konnten. Obwohl die Flucht über die Mauer sehr schnell entdeckt und die Polizei alarmiert wurde, konnten die Gefangenen untertauchen. Es handelt sich um einen 1958 geborenen Jugoslawen, welcher wegen Diebstählen verurteilt ist, und einen fliessend deutsch sprechenden 1959 geborenen Spanier, der wegen Beraubung einer Dirne in Lenzburg in Untersuchungshaft sass. Beide sind keine Gewaltverbrecher und es wird auch keine Fluchthilfe von aussen vermutet. Der Jugoslawe war bei Renovationsarbeiten innerhalb der Strafanstalt beschäftigt; er nutzte die Gelegenheit aus, als er im Hof draussen Pflaster «anmachen» sollte. Der Spanier war im Hausdienst beschäftigt und entwischte auf den Hof, als eine Seitentüre für einen kurzen Moment lang offen geblieben war. Wie von der Strafanstaltsdirektion betont wird, war diese Flucht nur möglich, weil der ohnehin zu knappe Personalbestand infolge Ferienabwesenheit zurzeit noch ungenügender ist und die Aufsicht über die Insassen deshalb nicht pausen- und lückenlos ausgeübt werden kann. Bei den Geflüchteten handelt es sich um folgende Personen: Antanasof Ljube, 24jährig, Jugoslawe; Signalement: 170 cm gross, Statur mittel, braune, sehr kurze Haare, trägt graue Überhose, blaues Leibchen, schwarze Halbschuhe. Carabantes Pedro, 23jährig, Spanier; Signalement: 175 cm gross, Statur mittel, schwarze Haare, trägt braune Trainerhose. Personen, die einen oder beide Flüchtigen gesehen haben oder über deren Aufenthaltsort Angaben machen können, werden gebeten, sich unverzüglich mit dem Polizeikommando in Aarau, Tel. 064 22 14 01, oder mit dem nächsten Polizeiposten in Verbindung zu setzen. Hinweise werden vertraulich behandelt.